

URL: <http://www.swp.de/2154901>

Autor: CLAUDIA SCHÄFER, 15.08.2013

Misstöne bei den Dorfmusikanten

AUFHEIM: Die Dorfmusikanten Aufheim stehen ohne Dirigenten und ohne Vorsitzende da. Als Grund für ihren Schritt nannten Rainer Trometer und Astrid Birkholz zunehmende Einschränkungen ihrer Arbeit.



"Unsere Ziele deckten sich nicht mit denen der Musiker." So kommentierte Astrid Birkholz gestern ihren Rücktritt als Erste Vorsitzende der Aufheimer Dorfmusikanten (DMA) und den gleichzeitigen Rückzug von Rainer Trometer als Dirigent. Ihre professionelle musikalische und organisatorische Arbeit sei den meisten Musikern gegen den Strich gegangen, obwohl die Dorfmusikanten so gut dastünden wie noch nie, so Birkholz. "Die meisten wollen keine Veränderung, sondern dass alles so bleibt. Es war ihnen zu viel und zu schnell."

Wie Birkholz sagte, sei die Art und Weise ihrer Arbeit immer mehr eingeschränkt worden. Sie habe die Gefahr gesehen, sich "immer mehr verbiegen zu müssen". Notwendige "konfliktlösende Kompromisse" habe es leider nur einseitig gegeben. Schließlich habe sich die Hoffnung, dass sich noch etwas dreht, in der Ausschusssitzung am Dienstag nicht erfüllt. Rainer Trometer und sie hätten daraufhin die Konsequenzen gezogen. Der Schritt sei

ihr schwergefallen, sagte Birkholz. Über ihre Zukunft in dem Verein, dem sie seit 27 Jahren angehört, wollte sie gestern nichts sagen. Sie brauche erst einmal Abstand.

Dass Trometer die Dorfmusikanten musikalisch voranbringen wollte, daraus hat der 42-Jährige nie ein Hehl gemacht. Stillstand sei Rückschritt, betonte er gestern. Doch sei der Ausschuss der DMA wohl noch nicht bereit, das zu akzeptieren. Dass das zehnköpfige Gremium am Dienstag für alle Musiker gesprochen habe, nannte er "interessant". Ihm tue es leid um die vielen Aktiven, die hinter seiner und Birkholz Arbeit gestanden hätten. Er fühle sich in die Ecke gedrängt, da er "sehr viel Herzblut und Schweiß" in seine Arbeit gesteckt habe.

Trometer, der seit Februar 2012 bei den Dorfmusikanten den Taktstock schwang, wollte mit der Kapelle in rund zwei Monaten beim Oberstufen-Orchesterwettbewerb auf Bundesebene punkten. Auch das Programm für das Jahreskonzert im November stand bereits.

Ob die Dorfmusikanten nun überhaupt beim Bundesentscheid antreten werden, sollte gestern Abend eine Musikerversammlung entscheiden. Von diesem Votum werde auch abhängen, ob die Kapelle sich für den Wettbewerb umgehend einen versierten Projektdirigenten suche oder mit den eigenen stellvertretenden Dirigenten nur das Jahreskonzert vorbereite, sagte gestern Martin Müller, Zweiter Vorsitzender der DMA. Müller, der den Verein bis zur nächsten Jahreshauptversammlung leiten will, zeigte sich wenig überrascht über die Rücktritte von Birkholz und Trometer. Er habe das schon lange erwartet. Es sei um "Zwischenmenschliches" gegangen und nie um die Arbeit der Ersten Vorsitzenden, betonte er. Niemand habe Birkholz und Trometer den Rücktritt nahegelegt. Müller betonte, die Dorfmusikanten hätten unter ihrer bisherigen Leitung "große Entwicklungen" gemacht. Um die Zukunft sei es ihm aber nicht bang.

[Vier Orchester](#)

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm